

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in den letzten Jahren nach verschiedenen Richtungen verbessert worden. Jedoch liegen im Wesen der besten Turbine Mängel, die sich nicht heben lassen, z. B. die Reibung des Wassers im Mundstück des Auslaufes. Ein kreisrunder Auslauf gibt den kleinsten Reibungsverlust. Bei schnelllaufenden Turbinen liegt noch bedeutend Kraft und Schnelligkeit in dem ausgeschleuderten Wasser und doch muß diese Schnelligkeit mindestens so groß sein als diejenige des Turbinenumfanges. Für Hoch- und Niederdruckturbinen gilt als ausgemachte Regel, daß sie die größte Kraft entwickeln bei der Hälfte Umlaufstouren, die sie ganz freilaufend, von jeder Transmission gelöst, haben. Eine bedeutend größere oder kleinere Schnelligkeit als diese Hälfte verkleinert die Kraft jeder Turbine, was beim Betriebe nur zu oft übersehen wird. Der Winkel des Einlaufes ist wichtig und soll gegen den Durchmesser der Turbine möglichst rechtwinklig stehen. Bei Aufschlag von innen nach außen sollte die Turbine nie unter 60 cm Durchmesser haben, weil sonst der Einlaufwinkel zu steil ausfällt. Bei den Turbinen mit Aufschlag von außen hat der Durchmesser weniger Bedeutung und man wird das Wasser bei den neueren (Pelton-) Turbinen nicht in das Innere des Rades dringen lassen, sondern nach rechts und links vom Aufschlag ableiten, wofür die auf dem Umfang stehenden Schaufeln wie Doppelmuscheln geformt sind. Es ist auch notwendig, daß der Schaufelteil, der unter dem Aufschlag ist, schräg durchgeht, messerscharf sei. Bei Hochdruckturbinen ist eine enge Schaufelung nicht erforderlich. Aus gewöhnlichem Guß wird eine schnelllaufende Turbine zu schwer und ist Stahlguß das richtige Material für leichte Turbinenräder. Der Turbine einen großen Durchmesser zu geben, empfiehlt sich besonders deswegen, weil man die Triebriemenrolle ebenfalls größer machen kann. Bei kleinen Riemenrollen geht immer viel Kraft durch Gleiten des Riemens oder durch Spannungsdruck verloren. Es ist selbstverständlich, daß Turbinenräder aus genaueste im Gleichgewicht stehen sollen. Wir halten die Pelton-Turbinen für die besten. B.

Auf Frage 221. Unterzeichnete hätten eine Dampfmaschine von 2-3 Pferdekraften, mit vertikalem Dampfzylinder, System Hermann Lachapelle, zu verkaufen. Näheres durch Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 237. Cementröhrenformen liefern Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 246. Für die angegebenen Wasserverhältnisse eignet sich am besten eine Girard-Turbine und kann dieselbe 14 bis 17 Pferdekraften leisten. Mit näheren Angaben, auf Wunsch mit Projekt und Kostenanschlag, steht gerne zu Diensten J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 252. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. J. Meyer-Miesch, Schaffhausen.

Auf Frage 253. Erdbohrer hält am Lager Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 253. Tiefbauwerkzeuge für Hand- und Maschinenbetrieb zur Untersuchung jeder vorkommenden Terrainart und in beliebiger Tiefe liefert in jeder gewünschten Zusammenfügung, anerkannt vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen J. Walther, Civil-Ing., Zürich V, Dufourstr. 36, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 256. Sie erhalten direkte Anfrage

Auf Frage 258. Wenden Sie sich an J. Konrad Preißig in Waldstatt (Appenzel).

Auf Frage 259. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 261. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Amichwand, Sägerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage 261. Wenden Sie sich an H. Svörri, Säge und Holzhandlung, Mühle-Fischenthal (Zürich), der Willens ist, eine kleinere, noch gut erhaltene Gattersäge anzuschaffen.

Auf Frage 262. Der Wert Ihrer Wasserkraft kann nicht ohne weiteres angegeben werden; es hängt dies von verschiedenen Lokalverhältnissen ab, die zunächst untersucht werden müssen. Auf Wunsch bin gerne bereit, Ihnen in dieser Beziehung an die Hand zu gehen. J. Walther, Civil-Ing., Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 271. Wir liefern solchen Draht. Fragesteller wolle sich mit uns in Verbindung setzen. Bloesch, Schwab u. Cie. in Bözingen b. Biel.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung der in Blei gefassten Verglasungen, sowie Ausführung und Lieferung einer größeren Partie **Schreinerarbeiten**, zum Teil **Mobiliar**, für das Schweiz. Landesmuseum in Zürich. Die Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Hochbauamt II, Bürde I. Stock, je von 2-4 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Offertenformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Landesmuseum“ bis spätestens Donnerstag den 8. August, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzuliefern.

Glasarbeiten. Der Unterzeichnete eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung sämtlicher Glasarbeiten zu seinem Gasthofneubau. Zeichnungen und Vorausmaße können im Gasthof zum

Bahnhof in Pfäffikon eingesehen und allfällige Offerten sollen bis spätestens den 10. August 1895 eingereicht werden an Alb. Reimann, z. Bahnhof, Pfäffikon (Zürich).

Militärische Ausstattungsgegenstände. Die technische Abteilung der Eidgen. Kriegsverwaltung in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausstattungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainfädel, englische Kummets, Pferdegeschirre, Strickwerk, Pferdebedecken, Kopf- und Futterjacke, Sattelfisten, Soldatenmesser, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Kochgeschirre u. Nähere Details finden sich im Inzeratenteil des Bundesblattes vom 31. Juli, 7. August und 14. August 1895.

Die Spengler-, Holzcementbedachungs- und Blei-Abteilungsarbeiten für ein neues Munitionskontrollgebäude in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Munitionskontrolle Thun“ der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 9. August nächsthin franco einzureichen.

Erstellung eines einstöckigen Salzmagazins für 2000 Metercentner Salz bei der Station Wolhusen. Voranschlag für das Gebäude rund Fr. 9000, für die Unterbauarbeiten rund Fr. 4000. Uebernahmsofferten in Prozenten über oder unter den im Voranschlag vorgeesehenen Einheitspreisen sind bis 4. August auf dem technischen Bureau der Puttliu-Wolhusen-Bahn in Willisau und mit der Aufschrift „Offerte für Erstellung eines Salzmagazins in Wolhusen“ einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne nebst Bedingungen und Kostenvoranschlag zur Einsicht aufgelegt sind.

Das Legen von circa 150 Quadratmetern buchener Riemenboden im Schulhaus Neuchâtel bei Winterthur. Die Bauvorschriften können beim Präsidenten, Hrn. Gemeinderat Zuder in Neuchâtel vernommen werden, woselbst auch diesbezügliche Offerten bis zum 10. August d. J. schriftlich einzureichen sind.

Die Glaserarbeiten für den Sekundarschulhausbau Egg (Zürich) Schriftliche Eingaben belieben man verschlossen, mit der Aufschrift „Sekundarschulhausbau Egg“ an Herrn Kantonsrat Baumgartner einzureichen bis 10. August. Genauere Auskunft erteilt Herr Hans Hoppeler in Hinter-Egg.

Die Gemeinde Trafasdingen (Schaffhausen) vergibt: 1. das Liefern, eventuell auch Legen von circa 52 m Cementröhren mit 40 cm Lichtweite; 2. die Lieferung und Verfertigung eines Cementbrunnenstockes beim sogenannten Storchbrunnen. Uebernahmsofferten sind verschlossen bis zum 5. August an Hrn. Joh. Hauser, Maireferent zu richten. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Heizungsanlage. Im Progymnasiums-Gebäude der Stadt Biel soll eine neue Heizungsanlage erstellt werden. Pläne, Vorschriften und Bedingungen können auf dem Bureau des Bauinspektors Schaffner in Biel eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote mit Projektbeilagen sind unter der Aufschrift „Progymnasiumsheizung“ bis längstens den 11. August nächsthin an Herrn Stadtpräsident N. Meyer in Biel zu senden.

Für Erstellung eines Wasserturms auf Bahnhof Buchs (St. Gallen) sind Bauarbeiten im Voranschlag von ca. Fr. 7700 zu vergeben. Pläne und Voranschlag können beim Bahnhofsmeister in Buchs und beim Bahningenieur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis zum 4. August bei letztem einzuwenden.

Die Generaldirektion der Schweiz. Volksbank schreibt folgende Arbeiten für das in Bruntrut zu erstellende neue Bankgebäude zur Konkurrenz aus: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten; die Lieferung der Eisenbalken; die Zimmerarbeiten; die Schieferbedachung; die Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Pläne liegen in Bruntrut bei der Schweiz. Volksbank und in Bern bei Herrn Otto Lutzdorf, Architekt, Seilerstr. 8, zur Einsicht bereit, woselbst auch die nötigen Devise en blanc bezogen werden können. Die Bewerber belieben ihre Eingaben (Devise) verschlossen bis spätestens den 10. August nächsthin der Schweiz. Volksbank, Generaldirektion Bern, einzureichen.

Die Neuerstellung und Umpflasterung sämtlicher Schalen (ca. 550 m², sowie die Wiederinstandstellung der Haupt- und Nebengassen der Stadt Laufen (Bern) Diesbezügliche Eingaben sind bis 10. August 1895 der Gemeinbeschreiberei Laufen einzureichen, obwohl die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen zur Einsicht auflegen.

Erstellung eines neuen Spritzenhauses in Waldwyl (Zug) verbunden mit Gefängnislokalen. Diesfällige Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Spritzenhausbau“ bis spätestens Montag den 5. August der Einwohnerkanzlei einzureichen, wo Plan und Baubeschrieb inzwischen zur Einsicht aufgelegt sind.

Hochdruckwasser-versorgung Bözingen (Schaffh.) Näheres bei Gemeindepräsident Müller daselbst bis 10. August.

Einriedung des neuen Friedhofes in Echolzmatt (Luz.) Näheres bis 7. August bei Gemeindeammann Glanzmann daselbst.

Anlage eines Feuerwehlers in Eicholzmatz. Näheres bis 7. August bei Gemeindevorstand Glanzmann daselbst.

Monument zur Erinnerung an die Gründung der neuhurgischen Republik. Termin für Einreichung der Modelle: 31. Januar 1896. Prämierungssumme Fr. 8000. Näheres bei Staatsrat Comteffe in Neuenburg.

Die Käsegesellschaft Bihlschlacht (Kt. Thurgau) eröffnet über Erstellung neuer Schweinestallungen freie Konkurrenz. Uebernahmsofferten sind bis Sonntag den 4. August schriftlich an Herrn Ortsvorsteher Gsell zur „Krone“ zu richten, woselbst Plan und Baubehriebe zur Einsicht aufgelegt sind.

Die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten (Schiefer) zum Neubau der Lindebühlkirche St. Gallen sind zu vergeben. Bedingungen und Pläne können im Bureau der Bauleitung, Archt. Pfeiffer u. Bendel, eingesehen werden, woselbst auch Angebote bis Donnerstag den 8. August verschlossen einzureichen sind.

Für Stationserweiterung Altstetten (Zsch.) werden einzelne Erd- und Mauerungsarbeiten, welche sich wegen der freien Lage außer Bahnbereich zur Abfordvergebung eignen, zur Submission ausgeschrieben. Diese Arbeiten umfassen die Ausführung von 2 Stützmauern, 3 Wasserdurchlässen von 90 cm bis 2,40 m Weite und 2 Schlammfasseln nebst Cementröhrenleitungen, zusammen: Circa 630 m³ Mauerwerk mit 300 m³ Erdbewegung im Kostenvoranschlag von Fr. 20,235. 80. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof) eingesehen werden. Offerten mit der Aufschrift: „Eingabe für Mauerungsarbeiten Station Altstetten“ sind bis den 8. August verschlossen an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft in Zürich einzureichen.

La commune de Grolley (Fribourg) met au concours les travaux suivants:

1. Construction de l'étang communal en carrons de ciment avec bétonnage du fond.
2. Creusage et posage d'une conduite d'eau pour la fontaine du buffet de la gare.

Adresser les offres au président de la commune, M. Isidore Jaquet, jusqu'au 10 Août.

Ideen-Konkurrenz. Das Baudepartement Basel eröffnet einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Skizzen für die Erweiterung und den Umbau des Rathhauses in Basel. Das Konkurrenzprogramm kann samt Beilagen beim Sekretariate bezogen werden.

Die Betonierungs- und Bodenbelagsarbeiten, sowie die Lieferung neuer Bestuhlung und Erstellung eines neuen Holzfußbodens in der Kirche zu Arbon. Die bezüglichen Pläne und Vorschriften können eingesehen werden bei Herrn Oberst A. Stoffel in Arbon und bei F. Wächter, Architekt in St. Gallen. Die Eingaben sind bis 2. August einzureichen an Herrn Pf. Züllig in Arbon.

Wasserversorgung Teufen. Liefern, Legen und Dichten von 2000 Meter gußeisernen Muffenröhren samt Schiebern und Formstücken, Kaliber 120 mm, für die Zuleitung zum Reservoir, sowie Erstellung eines Reservoirs in Beton und Bruchsteinmauerwerk von 600 m³ Inhalt. Pläne, Bauvorschriften und Preisliste liegen auf dem Bureau von A. Kürsteiner, Ingenieur, St. Gallen, auf. Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserversorgung Teufen“ versehen bis spätestens den 3. August an Herrn August Knöpfel, Präsident der Wasserversorgungskommission in Teufen, einzureichen.

Wasserversorgung Seuzach. 1. Die Erstellung eines Doppelreservoirs von 400 m³ Wassergehalt. 2. Lieferung und Legung der gußeisernen Leitungen in einer Gesamtlänge von 4426 m, Kaliber 180 mm bis 40 mm. 3. Lieferung und Verlegen der nötigen Formstücke, Schieberfahnen und Hydranten. 4. Das Ausheben und Wiedereindecken der Leitungsgraben. Pläne und Bauvorschriften über obige Arbeiten liegen bei Herrn H. Ballauf, Präsident in Seuzach, zur Einsicht bereit, und sind Offerten, versehen mit der Ueberschrift: „Eingabe an die Wasserversorgung Seuzach“, bis spätestens den 1. August an den Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn H. Ballauf in Seuzach, einzureichen.

Kirchenbau Teufen. Es sind zu vergeben: 1. die Spenglerarbeiten, 2. die Dachdecker eventuell Schieferdeckerarbeiten. Offertenformulare können auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Gutenbergstraße 14, St. Gallen, bezogen werden. An denselben sind auch Offerten bis spätestens 1. August 1895 einzureichen.

Stellenausschreibungen.

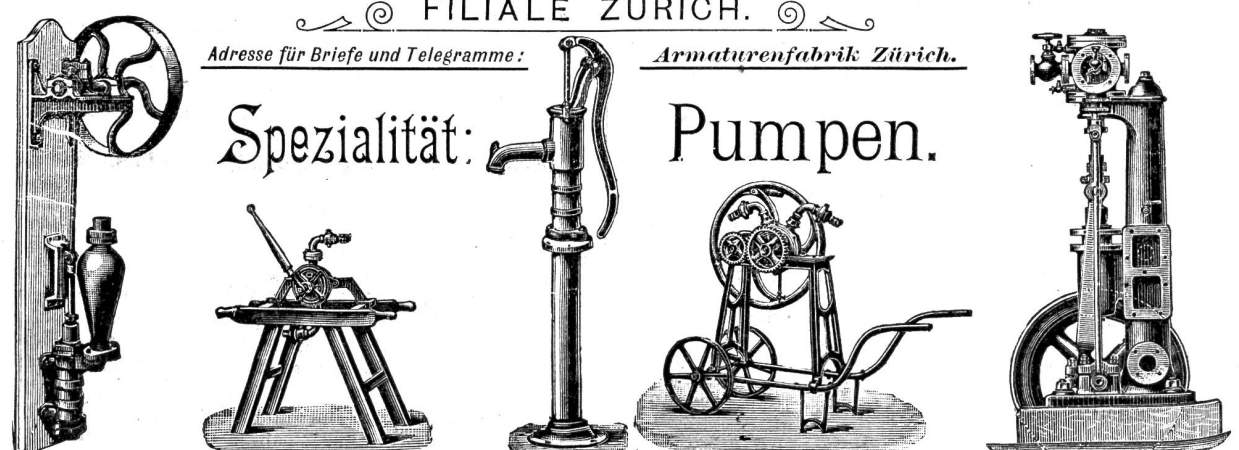
Elektrizitätstechniker. Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines Technikers beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich neu zu besetzen. Bewerber müssen mindestens ein Technikum mit Erfolg absolviert haben und praktische Erfahrungen besitzen im Kabelmessen und in der Verlegung von Kabeln überhaupt. Solche mit außerdem allgemeiner maschinentechnischer Bildung erhalten den Vorzug. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Lebenslaufes, Gehaltsanspruches und eventuellen Eintrittes sind bis spätestens den 3. August an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Stadthaus, zu richten. Nähere Auskunft erteilt der Ingenieur des Elektrizitätswerkes, Papierhof, Bahnhofbrücke.

Schubführer gesucht für Ausarbeitung der Pläne und Leitung des Baues von Werkstätten und Dienstwohnungen in Landquart. Anmeldungen, deren Nachweise über theoretische und praktische Bildung beizulegen sind, wollen an die Direktion der Rhätischen Bahn in Davos-Platz gerichtet werden.

Ill. schweiz. Handwerkerzeitung
Zürich I. (Metropol)
NB. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

Titelblatt u. Inhaltsverzeichnis zu Bd. X der „Illust. schweiz. Handwerker-Zeitung“ können von der Expedition bezogen werden.

Sommer-Preis-Reduktion Spezialitäten in Wollen- und Baumwollen-Stoffen
einfachster u. feinsten Gewebe zu herabgesetzten Preisen
Reinwollene Damenstoffe, doppeltbreit, per Meter Fr. —.75—2.95
Buxkinstoffe für Herren " " " " 1.90—7.85
Bedruckte Woll- u. Waschstoffe " " " " —.28—-.95
sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, s-hr billig.
Reichhaltige Musterauswahlen aller Frauen- u. Herrenstoffe. Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefert franko ins Haus
OETTINGER & Co., Centralhof, Zürich.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.
© FILIALE ZÜRICH. ©
Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.
Spezialität: Pumpen.

— Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko. —